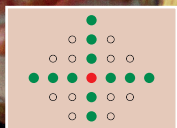
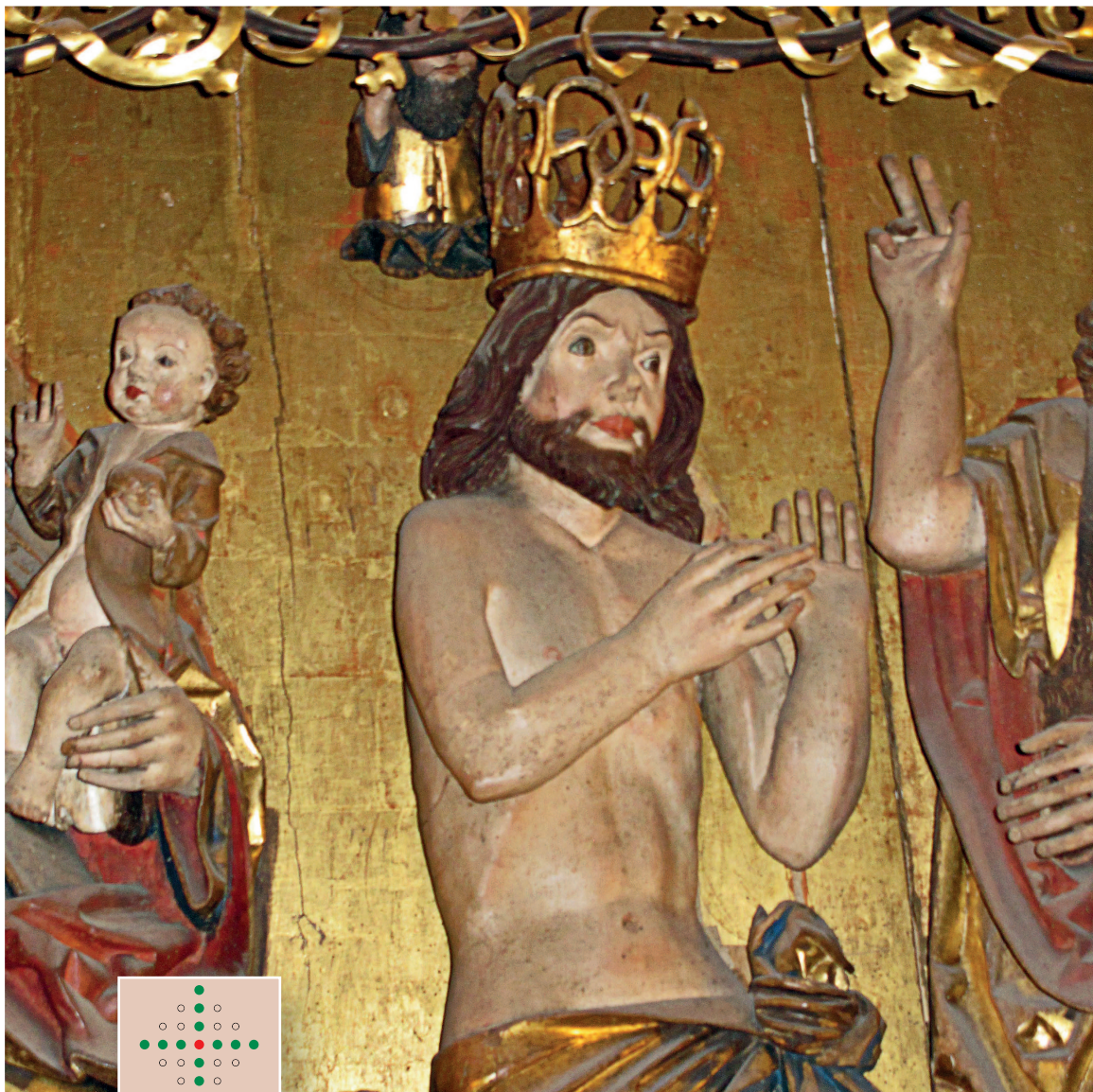


# KIRCHE HEUTE

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinden  
Burkhardswalde, Krögis und Miltitz-Heynitz



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

---

## **Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde unserer Kirchgemeinden!**

---

Unsere Gemeinderüstzeit war in diesem Herbst bei den Schildbürgern zu Besuch, im sächsischen Schildau. Im Schildbürgerbuch von 1598 sind allerhand merkwürdige und lustige Dinge aus dem Leben dieser Menschen überliefert: Sie bauen ein dreieckiges Rathaus, weil sie etwas Besonderes sein wollen, fangen das Licht in Säcken ein, und vieles andere mehr. Die meisten, damals wie heute, schütteln den Kopf über diese Schildbürger, einige blicken aber auch mit Neid auf ihre Leichtigkeit und ihre Phantasie, ihre gemeinsame Anstrengung und ihren unerschütterlichen Glauben. Die Schildbürger sind immer überzeugt, dass ihr Vorhaben gelingt, gegen alle Skeptiker und manchmal gegen den gesunden Menschenverstand.

Die kommende Zeit, das Ende des Kirchenjahres und die Erscheinung des menschengewordenen Gottes verlangt auch uns Christen einiges von diesem unerschütterlichen Glauben ab. Da sagt uns Jesus: wir werden leben, auch wenn wir sterben. Da gibt es einen Jesus, der kaum genug Kleidung hat, aber die Krone des Gottessohnes auf dem Kopf. Da sollen die letzten die ersten sein, und der Herr uns ein Knecht. Paulus hat schon recht: Eine Torheit muss es denen sein, die Gott nicht kennen. Uns aber, die wir zu ihm gehören, ist es eine Gotteskraft.

Der Friede Gottes, der höher ist als unsere Vernunft, will über uns kommen. Wir können unseren Frieden machen mit dem Sterben, weil wir eben nicht sterben, sondern leben. Wir nennen Menschen Schwestern und Brüder, die augenscheinlich nichts mit uns zu tun haben, aber doch durch unseren himmlischen Vater mit uns verbunden sind. Unsere Welt bleibt an vielen Orten finster, und doch hat Gott sie erhellt. Wir reden zu Weihnachten so gern von den leuchtenden Kinderaugen als die Augen derer, die sich noch überraschen lassen, die sich unerhörte Dinge wünschen und fest darauf vertrauen können. – Könnten wir doch als Kinder Gottes solche leuchtenden Augen haben!

Unfassbare Dinge geschehen in unserer Verkündigung von nun an bis hin zum Weihnachtsfest. Es gelingt nicht, sie zu fassen, sie logisch und sachlich anderen zu erläutern. Gott lässt sich nicht in einen Sack stecken – genauso wenig wie das Licht. Deshalb steht auch uns Christen eine gewisse Leichtigkeit und Phantasie, gemeinsame Anstrengung und unerschütterlicher Glaube gut an. Am Ende wird Gott allen die Augen auftun für seine Herrlichkeit.

Es grüßt Sie herzlich  
*Ihr Mathias Tauchert*



---

## **Neue Kirchenvorstände**

---

Folgende Kirchvorsteher wurden gewählt bzw. berufen:

- **Krögis:**

Astrid Schillheim, Ralf Hanusch, Sabine Grübler, Susann Spielberg, Frank Biedermann, Diana Prietz (berufen)

- **Miltitz-Heynitz:**

Birgit Möhler, Ronald Fiedler, Ulrich Glöckner, Steffen Hennig, Christoph Jäger, Katrin Kaiser (berufen)

- **Burkhardswalde:**

Marco Mäbert, Jochen Oertel, Ralf Lantsch, Holger Büttner, Margit Niedergesäß, Elisabeth Urban, Ingeborg Schwarzwälder (berufen)

Am 1. Advent 2020, 10.00 Uhr im Gottesdienst in Krögis werden die neuen Kirchenvorstände unseres Schwesterkirchverbundes eingeführt. Zugleich wollen wir den ausscheidenden Kirchvorstehern danken und sie von ihrem Dienst entpflichten.

Vielen Dank an alle Wähler und Wahlhelfer; und herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen unseren neuen Kirchvorstehern

---

## **Weihnachtsliederblasen**

---

Die Kirchgemeinde Krögis lädt ganz herzlich zum Weihnachtsliederblasen

**am 5. Dezember 2020, 17.00 Uhr auf den Görtitzberg in Krögis**

mit dem Posaunenchor Krögis ein.

In gemütlicher Runde bei Familie Spielberg lauschen und singen wir bekannte Advents- und Weihnachtslieder.

---

## **Herzliche Einladung zum traditionellen**

### **Adventsblasen des Burkhardswalder Posaunenchores**

---

- Montag, 30.11.2020, 18.30 in Tanneberg, an der Feuerwehr
- Montag, 07.12.2020, 18.30 in Taubenheim, an der Feuerwehr
- Montag, 14.12.2020, 18.30 in Burkhardswalde, auf dem Pfarrhof
- Montag, 21.12. 2020, 18.30 in Obermunzig, bei Fam. Liesche

---

## **Christvesper in Heynitz Open Air**

---

Die Christvesper in Heynitz findet im Jahr 2020 Corona-bedingt als OpenAir statt.

Der Gottesdienst mit musikalischem Krippenspiel beginnt 15.00 Uhr in der Heynitzer Schlossremise. Wer sitzen möchte, bringe sich bitte eine Sitzgelegenheit mit.

---

## **Interview Kirchenvorsteher Christoph Jäger mit Jonathan Auerbach über die Orgel in der Kirche Miltitz**

---

Seit seiner Geburt im Jahr 1996 bin ich Jonathan Auerbach freundschaftlich verbunden und durfte dem Enkelsohn unseres KMD i.R. Eberhard Fritsch und LKR i.R. Dieter Auerbach die folgenden Fragen stellen:

*Ch. Jäger: Zu Beginn erst einmal herzlichen Glückwunsch zu deinem erfolgreichen Abschluss an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden. Welchen Titel darfst du jetzt führen?*

*Jonathan Auerbach: Die Dresdner HfK verleiht als eine der letzten Kirchenmusikhochschulen in Deutschland noch ein Diplom, in meinem Fall das „Kirchenmusik B-Diplom“, umgangssprachlich bin ich damit ein B-Kantor.*

*Ch. Jäger: Gibt es schon eine Stelle an der du in Zukunft tätig sein wirst?*

*Jonathan Auerbach: Aktuell vertrete ich eine Kantordin des Kirchspiels Dresden-West während ihres Mutterschutzes und der Elternzeit, (strebe aber anschließend weiterführende Studien an.)*

*Ch. Jäger: Du kennst unsere Miltitzer Orgel und den bestehenden Reparaturbedarf. Warum soll eine alte Orgel für teures Geld instandgesetzt werden?*

*Jonathan Auerbach: Ich möchte auf diese Frage als erstes mit einem Zitat antworten. Es stammt von Prof. Dr. Christoph Wulf, dem Vizepräsidenten der deutschen UNESCO-Kommission. Er begründet darin in knapper Weise die Entscheidung, den deutschen Orgelbau und die Orgelmusik im Dezember 2017 ins immaterielle Kulturerbe der Menschheit aufzunehmen. Er schreibt dazu:*

*„Jede Orgel ist ein Unikat, weil sie einzig für den architektonischen Raum erbaut wird, in dem sie erklingen soll. Das für den Orgelbau und die Orgelmusik notwendige hochspezialisierte Wissen und die besonderen Fertigkeiten wurden von Handwerkern, Komponisten und Musikern über Jahrtausende entwickelt. Die Orgelkultur ist eine traditionelle Kulturform, die in Deutschland eine wichtige Basis hat. Zahlreiche lokal- und regionalspezifische Orgelbaustile, vielfältige Kompositionen und Aufführungsformen sowie Ausbildungsmöglichkeiten an Hochschulen und kirchlichen Einrichtungen zeigen, wie lebendig die Kultur des Orgelbaus und der Orgelmusik hierzulande ist (...).“*

*Quelle: <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-weltweit/orgelbau-und-orgelmusik>*

*Dass Prof. Wulf und die UNESCO-Kommission sehr allgemein den gesamten deutschen Orgelbau einschließen ist bemerkenswert. Natürlich gibt es wie in jeder Handwerkskunst Qualitätsunterschiede. Ein alter Schrank ist nicht gleich eine Antiquität und selbst wenn er mal ein Werkstück höchster Qualität war, kann er durch Verschleiß oder unsachgemäße Reparatur in seiner Substanz zerstört werden. Ein Schicksal das viele deutsche Orgeln im 20Jh. erleiden mussten. Klangliche Eingriffe im Sinne des Zeitgeschmacks oder Reparaturen mit modernen Materialien, wie synthetischem Leim, Kunststoffen oder günstigem Holz führten dazu, dass viele Orgeln verschlimmbessert wurden. Man muss sich vorstellen, dass der Orgelbau historisch gesehen das wohl vielseitigste Hand-*

werk überhaupt war und ein großes Wissen um die verschiedensten Werkstoffe und ihr Zusammenwirken erfordert. Alle Teile, ob aus Buche, Eiche, Zink, Zinn, Blei, Leder, Filz usw., müssen zueinander passen und aufs Feinste abgestimmt sein, damit ein befriedigendes Klangergebnis erzielt wird. Heute herrscht ein neuer Respekt vor der handwerklichen Leistung alter Orgelbaumeister, so wird beispielweise wieder Knochenleim statt modernen Holzleimes verwendet.

In Miltitz liegt nun der interessante Fall vor, dass die Orgel des sächsischen Orgelbau-meisters Friedrich-Nikolaus Jahn gewissermaßen in einem Dornröschenschlaf lag. Die wertvolle Grundsubstanz aus der angesehenen Jahn-Werkstatt, ist ein bemerkenswertes Denkmal des frühromantischen Orgelbaus in Sachsen und ist von schwerwiegenden Eingriffen verschont geblieben.

Um bei dem Vergleich zu bleiben, haben wir hier einen kleinen antiken Schrank, der zwar verstaubt und in die Jahre gekommen ist, sich aber fast ausschließlich in originalem Zustand befindet und mit wenig Aufwand wieder in alter Schönheit dastehen kann. Ich muss an dieser Stelle eingestehen, dass dieser Vergleich hinkt, denn im Gegensatz zu einem Schrank, steht die Orgel nicht museal in der Ecke rum, sondern ist ein Instrument, das regelmäßig gespielt wird. Das ist doch herrlich, oder ...

*Ch. Jäger: Die Gemeindegliederzahlen sinken, wäre eine elektronische Orgel nicht die bessere Lösung und auch preiswerter?*

*Jonathan Auerbach:* Kurzfristig mag dieser finanzielle Eindruck zutreffen, doch damit eine elektronische Orgel in einem Kirchenraum klanglich überzeugt, ist neben dem Instrument auch eine moderne Verstärkeranlage notwendig. Die Miltitzer Orgel wurde von F.-N. Jahn für die Miltitzer Kirche gebaut und feiert nächstes Jahr ihren 180. Geburtstag (!). Wenn sie die langfristigen Kosten, die bei vergleichsweise kurzlebiger Elektronik immer wieder entstehen und den Anschaffungspreis einer elektronischen Orgel, die akustisch so in den Raum passt wie die Jahn-Orgel, dazurechnen, bezweifle ich ob ein Kostenvorteil entsteht und bin mir darüber hinaus sicher, dass das Ergebnis in keinem Fall besser wäre.

*Ch. Jäger: Warum engagieren sich junge Leute wie du für den Erhalt der alten Instrumente?*

*Jonathan Auerbach:* Warum man sich generell für den Erhalt von Orgeln einsetzen kann habe ich mit den Worten von Prof. Wulf bereits gesagt. Als ein junger Mensch kann ich natürlich nur für mich persönlich sprechen. Schon als kleines Kind konnte ich mich für den Klang der Orgel begeistern. Als junger Orgelschüler und später als Student habe ich aber auch differenzieren gelernt. So hatte ich das Glück auf verschiedenen Silbermannorgeln, regelmäßig an der Kernorgel der Frauenkirche Dresden und vielen weiteren großartigen Instrumenten zu spielen. Bei Gottesdiensten auf dem Land musste ich oft auch auf schlechten Orgeln spielen, die ich nicht als erhaltenswert bezeichnen würde. Andere wiederum und dazu würde ich die Miltitzer Jahn-Orgel zählen, lassen den Organisten frustriert zurück, weil er weiß, dass dieses Instrument eigentlich mehr kann und einfach nur ordentlich gereinigt und instandgesetzt werden muss. Für diese Orgeln lohnt sich ein Engagement, weil sie das Potenzial haben wieder Kinderohren zu erreichen und Begeisterung zu wecken. Weil durch sie das Singen alter Choräle wieder

Freude macht und weil sie vielleicht auch Künstler und Organisten anlocken und so die lokale Kultur befördern.

*Ch. Jäger: Wärst du bereit – nach erfolgter Reparatur – uns die Schönheiten der Orgel musikalisch einmal näher zu bringen?*

*Jonathan Auerbach: Sehr gern! Ich verfolge die Fortschritte aus der Ferne und freue mich, wenn es soweit ist.*

---

## **Herzliche Einladung zum Martinsfest in Krögis**

---

**am Mittwoch, dem 11. November um 17.00 Uhr an der Kirche Krögis**

Wir treffen uns auf dem Friedhof und starten unseren Umzug in gewohnter Weise in Richtung Pfarrhaus.

Unterwegs hören wir vom heiligen Martin, wie er seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Auch gibt es wieder etwas zum Teilen für alle Kinder.

Im Pfarrgrundstück angekommen, erwarten uns ein Martinsfeuer und warme Getränke.

*Herzliche Grüße, Astrid Schillheim*

---

## **Mitpacken bei „Weihnachten im Schuhkarton“**

---

Trotz der großen Herausforderungen, die die Corona-Pandemie in unserem Land und der ganzen Welt mit sich bringt, geht die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ von Samaritan's Purse auch in diesem Jahr weiter. Rund um den Globus sollen rund elf Millionen Kinder erfahren, dass sie geliebt und nicht vergessen sind.

Zum 25. Mal ruft die christliche Hilfsorganisation dazu auf: **Mitpacken und Gottes Liebe greifbar machen!** Bereitet bis Anfang November eure Schuhkartons vor und bringt sie in der **Abgabewoche vom 9. – 16. November** zu einer Abgabestelle.

Pro beschenktem Kind empfiehlt der Verein eine Spende von zehn Euro. Tipp: Wer viele Päckchen packt, kann andere ins Boot holen, um die Aktion mit den nötigen Geldspenden zu unterstützen. Infos und Packtipps gibt es unter [www.weihnachtenimschuhkarton.org](http://www.weihnachtenimschuhkarton.org). Auf der Webseite kann man bei Bedarf auch vorgefertigte Schuhkartons bestellen, die man nur noch mit Geschenken wie Schulmaterialien, Hygieneartikeln, Spielzeug oder Süßigkeiten befüllen muss. Wer keine Zeit hat, kann auf [www.onlinepacken.de](http://www.onlinepacken.de) seinen Geschenkkarton digital auf die Reise schicken.

**Abgabeschluss ist der 16. November** in Ihren Kirchengemeinden an folgenden Orten:

- im Pfarramt Burkhardswalde, Markt 1
- bei Familie Glöckner in Miltitz, Am Teichdamm 2
- bei Familie Fiedler im Pfarrhaus Miltitz, Miltitzer Kirchstr. 5
- bei Astrid Schillheim, Luga, Nr. 10

Bitte spenden Sie pro abgegebenem Paket 10 € für die Unkosten von Sammlung und Transport in die Zielgebiete – vielen Dank!

In den Zielländern werden die Päckchen von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen zielgerichtet an bedürftige Kinder verteilt.

Weitere Informationen erfahren Sie unter [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org) oder der Hotline 030 - 76 883 883. (Quelle: [www.die-samariter.org](http://www.die-samariter.org))

<b>Gemeindekreise Burkhardswalde</b>	<b>Kontaktpersonen</b>
<b>Christenlehre</b> Burkhardswalde    donnerstags    1. – 4. Klasse 13.45 – 14.45 Uhr	Astrid Schillheim Tel. 035244 - 4 20 61
<b>Konfirmandenunterricht</b> – für alle Schwesterkirchgemeinden im Pfarrhaus Nossen Kl. 7 Mittwoch    16.30 – 17.30 Uhr Kl. 8 Donnerstag    16.15 – 17.15 Uhr	Pfarrer Tauchert 035245 - 72 91 02
<b>Junge Gemeinde</b> jeden 2. Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr in Burkhardswalde	Pfarrer Tauchert 035245 - 72 91 02
<b>Hauskreise</b> Hauskreis 1    26.11.2020, 20.00 Uhr Adventssingen bei Erika Scholz; 21.01.2021, 20.00 Uhr bei Fam. Büttner Hauskreis 2    nach Vereinbarung	1 Magdalena Stief 035244 - 41405 2 Margit Niedergesäß 035245 - 701 41
<b>Frauenkreise</b> 1 Seeligstadt 10.11. / 08.12 / 12.01. jeweils 14.30 Uhr, Ort n. Vereinbg. 2 Tanneberg 17.11. / 15.12., / 19.01. jeweils 14.00 Uhr bei E. Scholz 3 Burkhardswalde 3.11., 14.00 Uhr 6.12. Adventsfeier in Groitzsch, 14.30 Uhr 5.1., 14.00 Uhr Pfarrhaus 4 Ullendorf/Taubenh. 24.11., 14.00 Uhr Pfarrhaus Taubenheim 6.12. Adventsfeier in Groitzsch, 14.30 Uhr / 26.1., 14.00 Uhr	1 M. Reichenbach/ I. Miersch 2 Erika Scholz 3 Brunhilde Krüger 4 Pfr. Tauchert
<b>Singkreis</b> donnerstags, 18.15 Uhr, Pfarrhaus Krögis	Felix Werner 0172 791 98 44
<b>Frühstückskreis Burkhardswalde</b> 12. 11. / 10.12. / 14.01.	Wolfgang Reibig
<b>Posaunenchor</b> dienstags    19.00 Uhr · Pfarrhaus Taubenheim	Thilo Römer 035244 - 494 46
<b>Ansprechpartner Kirchenvorstand Burkhardswalde</b>	Pfarrer Tauchert 035245 - 72 91 02

## **Kirchgeld für unsere Kirchengemeinden**

An dieser Stelle möchten wir Ihnen ganz herzlich für die Zahlung des Kirchgeldes danken.

Es steht der jeweiligen Kirchengemeinde in voller Höhe zur Verfügung.

Bitte überweisen Sie das noch ausstehende Kirchgeld für 2020 bis Dezember, da spätere Zahlungen nicht mehr auf das Rechnungsjahr 2020 gebucht werden können.

---

## GOTTESDIENSTE

Monatsspruch November

---

**Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.**

*Jeremia 31,9*

- |   |  |
|---|--|
| <b>1. November</b><br>10.00 Uhr   | <b>21. Sonntag nach Trinitatis – Allerheiligen</b><br>Kirchweih in Krögis  |
| <b>8. November</b><br>10.00 Uhr<br>14.30 Uhr  | <b>Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr</b><br>Kirchweih in Miltitz<br>Kirchweih in Burkhardswalde im Anschluss Kaffee trinken  |
| <b>11. November</b><br>17.00 Uhr  | <b>Martinstag</b><br>Martinsfest in Krögis   |
| <b>15. November</b><br>10.00 Uhr<br>16.00 Uhr   | <b>Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr</b><br>Kirchweih in Heynitz<br>Vorstellungsgottesdienst(e) des Bewerbers/der Bewerber für die Pfarrstelle Nossen in der Kirche Nossen<br>Bitte Aushänge beachten! |
| <b>18. November</b><br>10.00 Uhr  | <b>Buß- und Betttag (Mittwoch)</b><br>Gottesdienst in Taubenheim   |
| <b>22. November</b><br>08.30 Uhr<br>08.30 Uhr<br>10.00 Uhr<br>10.00 Uhr<br>14.00 Uhr<br>14.00 Uhr | <b>Ewigkeitssonntag</b><br>Gottesdienst in Heynitz<br>Gottesdienst in Burkhardswalde<br>Gottesdienst in Taubenheim<br>Gottesdienst in Miltitz<br>Gottesdienst in Tanneberg<br>Gottesdienst in Krögis   |
| <b>29. November</b><br>10.00 Uhr  | <b>1. Advent</b><br>Gottesdienst in Krögis mit Einführung der neuen Kirchenvorstände   |

---

### Gottesdienste im AWO Pflegeheim Taubenheim

---

finden jeweils 10 Uhr am Donnerstag, dem 5.11.2020; 3.12.2020 sowie 7.01.2021 und 4.02.2021 statt.

---

**Jahreslosung 2020**

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Markus 9,24

---

Monatsspruch im Dezember

---

**Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!  
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem  
Fleisch und Blut!**

*Jesaja 58,7*

- |                     |  |
|---------------------|--|
| <b>6. Dezember</b>  | <b>2. Advent – Nikolaustag</b>   |
| 10.00 Uhr           | Gottesdienst in Heynitz  |
| 14.30 Uhr           | Gottesdienst und Adventsfeier in Groitzsch   |
| <b>12. Dezember</b> | <b>Samstag vor dem 3. Advent</b>   |
| 15.00 Uhr           | musikalische Andacht in der Kirche Krögis mit dem Posaunenchor und Kirchenchor Krögis und Felix Werner |
| <b>13. Dezember</b> | <b>3. Advent</b>   |
| 10.00 Uhr           | Gottesdienst in Taubenheim   |
| 10.00 Uhr           | Gottesdienst in Militz   |
| <b>20. Dezember</b> | <b>4. Advent</b>   |
| 08.30 Uhr           | Gottesdienst in Heynitz  |
| 10.00 Uhr           | Gottesdienst in Burkhardswalde   |
| 10.00 Uhr           | Gottesdienst in Miltitz  |
| 15.00 Uhr           | Advents- und Weihnachtsmusik in der Kirche Tanneberg mit Adventskaffee                                 |
| <b>24. Dezember</b> | <b>Heilig Abend</b>  |
| 15.00 Uhr           | Christvesper in Tanneberg  |
| 15.00 Uhr           | Christvesper in Heynitz  |
| 16.30 Uhr           | Christvesper in Burkhardswalde   |
| 16.30 Uhr           | Christvesper in Krögis   |
| 17.00 Uhr           | Christvesper in Miltitz  |
| 18.00 Uhr           | Christvesper in Taubenheim   |
| <b>25. Dezember</b> | <b>1. Christtag</b>  |
| 09.00 Uhr           | Weihnachtsgottesdienst in Krögis   |
| 10.15 Uhr           | Weihnachtsgottesdienst in Burkhardswalde   |
| <b>26. Dezember</b> | <b>2. Christtag</b>  |
| 09.00 Uhr           | Weihnachtsgottesdienst in Heynitz  |
| 10.00 Uhr           | Weihnachtsgottesdienst in Taubenheim   |
| 10.15 Uhr           | Weihnachtsgottesdienst in Militz   |
| <b>31. Dezember</b> | <b>Silvester</b>   |
| 13.45 Uhr           | Silvesterkonzert in Miltitz  |
| 15.15 Uhr           | Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Burkhardswalde  |
| 17.00 Uhr           | Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Krögis  |

**Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“  
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!**

*Psalm 4,7*

<b>1. Januar</b>	<b>Neujahr</b>
15.00 Uhr	Neujahrgottesdienst in Taubenheim
17.00 Uhr	Neujahrgottesdienst in Miltitz
<b>3. Januar</b>	<b>2. Sonntag nach dem Christfest</b>
10.00 Uhr	Gottesdienst in Taubenheim
<b>6. Januar</b>	<b>Epiphania (Mittwoch)</b>
19.00 Uhr	Gottesdienst in Heynitz
<b>10. Januar</b>	<b>1. Sonntag nach Epiphania</b>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Band TAKE c/o in Taubenheim
10.00 Uhr	Gottesdienst in Miltitz
<b>17. Januar</b>	<b>2. Sonntag nach Epiphania</b>
08.30 Uhr	Gottesdienst in Krögis
10.00 Uhr	Gottesdienst in Burkhardswalde
<b>24. Januar</b>	<b>3. Sonntag nach Epiphania</b>
08.30 Uhr	Gottesdienst in Taubenheim
10.00 Uhr	Gottesdienst in Heynitz
<b>31. Januar</b>	<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b>
08.30 Uhr	Gottesdienst in Miltitz
10.00 Uhr	Gottesdienst in Burkhardswalde

---

Monatsspruch Februar

**Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!**

*Lukas 10,20*

<b>7. Februar</b>	<b>Sexagesimae</b>
08.30 Uhr	Gottesdienst in Tanneberg
10.00 Uhr	Gottesdienst in Krögis

---

**Kollektenplan**

8.11.2020	Ausbildungsstätten der Landeskirche
18.11.2020	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
29.11.2020	Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)
26.12.2020	Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa
01.01.2021	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
06.01.2021	Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.
31.01.2021	Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe
07.02.2021	Besondere Seelsorgedienste

## Jahreslosung 2021

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

<b>Gemeindkreise Miltitz-Heynitz und Krögis</b>	<b>Kontaktperson</b>
<b>Christenlehre</b> (ab 9.9.) Krögis Kl. 1 – 4 mittwochs 15.00 – 16.00 Uhr Miltitz Kl. 1 – 6 Sa., 07.11. / 05.12.2020 / 16.01.2021 9.30 – 11.00 Uhr	Astrid Schillheim Tel. + Fax 035244 - 420 61
<b>Kinderstunde in den Kindergärten</b> Barnitz Mittwoch; 11.11., 17.00 Uhr Martinsfest in Krögis; 02.12.2020 / 06.01.2021 9.00 – 9.45 Uhr Löthain, Mittwoch; 11.11., 17.00 Uhr Martinsfest in Krögis; 9.12.2020 / 13.01.2021, 9.00 – 9.45 Uhr Miltitz, Montag; 02.11., 07.12.2020, 04.01.2021, 14.30 – 15.15 Uhr	Astrid Schillheim Tel. + Fax 035244 - 420 61
<b>Konfirmandenunterricht</b> – für alle Schwesternkirchgemeinden im Pfarrhaus Nossen Kl. 7 Mittwoch 16.30 – 17.30 Uhr Kl. 8 Donnerstag 16.15 – 17.15 Uhr	Pfarrer Tauchert 035245 - 729 102
<b>Junge Gemeinde</b> jeden 2. Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr im Pfarrhaus Burkhardswalde	Pfarrer Tauchert 035245 - 729 102
<b>Gesprächskreis Heynitz</b> 17.11., / 16.12.2020 / 20.01.2021, 14.00 Uhr im Pfarrhaus	Magdalena Stief 035244 - 41405
<b>Hauskreis Heynitz / Mauna</b> 20.11. / 22.01. / 05.02., jeweils 20.00 Uhr	Fam. Socher 035244 - 12 49 64, Mobil 0159 05 04 15 81
<b>Frauendienst</b> Krögis 17.11. / 16.12.2020 / 20.01.2021 14.00 Uhr	Waltraud Hanusch 035244 - 49 50 12
<b>Krögiser Frauentreff</b> Nach Vereinbarung montags, 19.30 Uhr Pfarrhaus	
<b>Kirchenchor Krögis</b> donnerstags 19.30 Uhr im Ludwig-Richter-Saal Miltitz	Felix Werner 0172 791 98 44
<b>Posaunenchor Krögis</b> mittwochs 19.00 Uhr Pfarrhaus Krögis	Klaus Nestler 035244 - 416 76
<b>Ansprechpartner Kirchenvorstand Miltitz-Heynitz</b> Ulrich Glöckner	Tel. 035244 - 431 01
<b>Ansprechpartnerin Kirchenvorstand Krögis</b> Sabine Grübler	Tel. 035244 - 417 28

Vom 23. bis 25.11.2020 ist Pfarrer Tauchert zur Weiterbildung.

---

## **Angebote für Trauernde – Verlust gemeinsam bewältigen**

---

Zum Leben gehört der Tod. Trotzdem trifft es uns oft unvermittelt und mit aller Härte, wenn ein Verwandter, Freund oder Kollege plötzlich nicht mehr bei uns ist.

Trauer ist eine natürliche Reaktion auf einen Verlust. Sie ist als Prozess zu verstehen. Trauer zu durchleben bedeutet, sich mit der neuen Situation auseinanderzusetzen und ein neues Selbstverständnis als Person zu entwickeln - als Witwe, Waise etc. Trauer kann lange anhalten und wird nie ganz vergehen. Für manche Menschen ist es deshalb hilfreich, sich für ihren Trauerprozess Austausch oder Begleitung zu suchen.

Um das zu ermöglichen, kooperieren seit 2017 die Stadt Meißen, das Diakonische Werk Meißen und der Caritasverband Meißen sowie die Trauerbegleiterinnen Roswitha Bickhardt und Elke Haubold.

Zukünftig wird es ein- bis zweimal jährlich ein Gruppenangebot für Trauernde geben. Außerdem ist es jederzeit möglich, eine individuelle Trauerbegleitung in Anspruch zu nehmen.

Die Angebote werden vom Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Caritasverbandes Meißen koordiniert. Trauernde können sich dort informieren und werden mit ihren Anliegen an die Partner aus dem Kooperationsverbund weitervermittelt.

- Sie können sich beim Hospizdienst telefonisch melden und werden dann weiter beraten und vermittelt.
- Trauerbegleiterinnen stehen Ihnen zur Verfügung.
- In größeren Abständen gibt es Gruppentreffen für Trauernde.

### **Kontakt und Information:**

Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.

Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienste

Ludwig-Richter-Straße 1

Tel. 03521-40675120 · E-Mail: hospizdienst@caritas-meissen.de

---

## **Aussegnung – Ein Abschied mit Gottes Segen**

---

**Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden.** (Psalm 90,12)

Rituale sind eine Möglichkeit, Lebenssituationen, die uns emotional sehr bewegen und für unseren weiteren Lebensweg große Bedeutung haben, bewusst zu bedenken und mit Worten und Gesten und Handlungen zu gestalten.

Wenn Menschen trauern, weil sie Angehörige durch den Tod verloren haben, sind Rituale sehr hilfreich, weil sie Zeit und Raum geben für Abschied und Weitergehen in nun anderen Beziehungen und anderer Gemeinschaft, als vorher.

Die christliche Gemeinde hat für den unmittelbaren Abschied von Verstorbenen, sei es zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus die Möglichkeit der **Aussegnung**.

Wenn ein Mensch gestorben ist und Sie zu Hause oder im Seniorenheim oder im Krankenhaus Abschied nehmen müssen, haben Sie die Möglichkeit, den Pfarrer oder die

Pfarrerin um eine Aussegnung des Verstorbenen zu bitten. Dazu möchten wir Sie ermutigen.

Die Aussegnung kann noch vor der Überführung zum Bestatter oder zum Friedhof am Totenbett oder am Ort der Aufbahrung stattfinden. Sie können Angehörige, Freunde und auch Pflegepersonal dazu einladen.

**Bei der Aussegnung wird der verstorbene Mensch mit Worten aus der Bibel und Gebet Gott anvertraut.** Wir geben ihn gleichsam aus unseren Händen in Gottes Hände. Die Bitte um Gottes Segen soll auf dem Weg begleiten: den Verstorbenen in Seine Ewigkeit und die Angehörigen auf dem Weg der Trauer.

Denn Christen glauben, dass uns "weder Tod noch Leben, noch Mächte, noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, von der Liebe Gottes scheiden können, die in Christus Jesus ist." (Römer 8,38).

Für die Trauerseelsorge in Meißen

Roswitha Bickhardt, Pfarrerin im Ehrenamt

---

## **62. Aktion Brot für die Welt / „Kindern Zukunft schenken“**

---

Liebe Kirchgemeinden, sehr geehrte Damen und Herren, sie sammeln Müll, putzen Schuhe oder schuften in Fabriken oder auf Plantagen. Rund 150 Millionen Kinder weltweit sind in ausbeuterische Arbeit gedrängt, um zum Lebensunterhalt ihrer Familien beizutragen. Für den Schulbesuch bleibt dann keine oder nur sehr wenig Zeit. Ohne Bildung haben die Kinder aber kaum Chancen, jemals der Armut zu entkommen. „**Kindern Zukunft schenken**“, lautet das Motto der 62. Aktion von Brot für die Welt. Sie ist dem Thema Kinderarbeit gewidmet und startet am 1. Advent (29.11.). Durch die Corona-Pandemie ist das Thema besonders aktuell. Denn durch die harten wirtschaftlichen Einschnitte wird befürchtet, dass noch viel mehr Kinder im globalen Süden arbeiten müssen, statt in die Schule zu gehen.

Marius Zippe

Referent Ökumenische Diakonie

<http://www.diakonie-sachsen.de>

Helfen Sie:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

---

## **Glaubst du, dass es Wege aus der Schuldenfalle gibt?**

---

### **Herbstsammlung der Diakonie Sachsen 2020**

In den 18 Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen der Diakonie Sachsen konnten 2018 ca. 3.500 ver- bzw. überschuldeten Personen von 24 Schuldnerberater\*innen kontinuierlich beraten werden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Gesamtzahl der Beratenen um mehr als 200 Fälle, Tendenz weiterhin steigend. Zum Angebot und den Beratungsstellen in Ihrer Region können Sie sich auf der Webseite [www.diakonie-sachsen.de](http://www.diakonie-sachsen.de) unter Schuldnerberatung informieren.

Bitte spenden Sie für ergänzende Projekt der mobilen und präventiven Schuldnerbera-

tung der Diakonie Sachsen. So können Sie unsere Arbeit für überschuldete Familien und Personen unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto  
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Schuldnerberatung
- oder einer Online-Spende: [www.diakonie-sachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchengemeinde finden.

**Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt.**



Taufe von Fritz Schonnop

### ***In unsere Fürbitte schließen wir ein***

#### **Getauft wurden**

am 20.9.2020 in Miltitz:

Fritz Schonnop

*Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Matthäus 28,20*

am 11.10.2020 in Taubenheim:

Jonathan Urban

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir. Psalm 23, 4*

Miriam Urban

*Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.  
2. Thessalonicher 3,3*

Benjamin Urban

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.  
Psalm 139, 5*

---

## **Pfarramt und Friedhofsverwaltung in Burkhardswalde**

---

**Markt 1 · OT Burkhardswalde | 01665 Klipphausen | Tel. 03 52 45 - 702 50 | Fax - 702 51**

**Pfarrer Mathias Tauchert | Tel. 03 52 45 - 72 91 02 | 0175 566 31 96**

**E-Mail mathias.tauchert@evlks.de | www.pfarramt-burkhardswalde.de**

### **Pfarramtsverwaltung Burkhardswalde – Birgit Schreiber-Ulbricht**

Sprechzeit: Montag 8.00 – 12.00 und 12.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch 8.00 – 13.00 Uhr

Tel. 03 52 45 - 702 50, Fax 03 52 45 - 702 51

E-Mail kg.burkhardswalde@evlks.de

### **Friedhofsverwaltung Burkhardswalde – Antje Gründig**

Sprechzeit im Pfarrhaus Nossen, Dresdner Str. 2 | 01683 Nossen

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel. 03 52 42 - 6 84 67, Mobil: 0151 58 75 50 24, Fax 03 52 42 - 6 68 87

E-Mail antje.gruendig@evlks.de

---

## **Gemeindepädagogin**

---

### **Astrid Schillheim**

Luga Nr. 10 · 01665 Käbschütztal | Tel. + Fax 03 52 44 - 420 61

E-Mail schillheim.a@freenet.de

---

## **Bankverbindungen**

---

### **Für alle Spenden (außer Kirchgeld und Friedhof)**

Kontoinhaber Kirchenbezirk Dresden Nord – Kassenverwaltung

Bank für Kirche u. Diakonie

IBAN DE 37 3506 0190 1667 2090 52 | BIC GENODED1DKD

Als Verwendungszweck bitte stets Namen d. Kirchengemeinde eintragen oder Rechtsträgernummer »RT«

KG Krögis RT 2325

KG Miltitz-Heynitz RT 2329

KG Burkhardswalde RT 2361

### **Einzahlung für alle Friedhöfe und Einzahlung Kirchgeld**

Kontoinhaber Kirchengemeinde Burkhardswalde | Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE46 3506 0190 1615 3000 19

---

## **Friedhofsdienst**

---

**Burkhardswalde, Tanneberg und Taubenheim** über Friedhofsverwaltung Burkhardswalde

**Krögis** Andreas Süß | Tel. 03 52 44 - 415 71

**Miltitz** Dietmar Hamann | Tel. 03 52 44 - 417 07 oder 0152 29 01 18 24

**Heynitz** Jürgen Langenbacher

---

## **Impressum**

---

**KIRCHE HEUTE** erscheint sechsmal im Jahr | **Auflage** 750 Stück

**Herausgeber** Kirchenvorst. der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Burkhardswalde, Krögis u. Miltitz-Heynitz.

**Redaktion** Pfarrer Tauchert, Astrid Schillheim, Ulrich Glöckner, Sabine Grübler

**Satz** Volker Nacke, Wilsdruff · **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe Febr-März 2021 ist der 11.01.2021.



Schulanfang in Krögis

←Titel:  
Altar der St. Marien-Kirche  
zu Schildau aus dem 15. Jh.

Gemeinderüstzeit in Schmannewitz

